

14. Internationales Taekwondo – Camp in Attendorn.

Auch in diesem Jahr fand wieder das schon lang ersehnte Taekwondo - Camp mit hochkarätigen Stars im schönen Attendorn statt.

Von Freitag 12.10. bis einschließlich Sonntag 14.10.2007 hatten die teilnehmenden Sportler, nicht nur Taekwondokas sondern auch Sportler aus anderen Sportarten die Gelegenheit mit den Stars/Referenten (Europa-, Weltmeister, Nationaltrainer, u.v.m.) drei Tage zu erleben und zu trainieren.

Am Freitag 12.10.2007 fand standardmäßig wie auch in all den Jahren davor, das offizielle Begrüßungstraining mit den schon angereisten Sportlern statt. An die 250 schon anwesende Teilnehmer nahmen an diesem Training teil.

Die 1. Einheit hatte der Dipl. Landestrainer (NWTU) Aziz Acharki (3.Dan, 3 facher Weltmeister, 2 facher Europameister) übernommen, dabei wurde an der Schnelligkeit, der Flexibilität, dem Standvermögen, dem Patzentraining und weitere kleine Techniken gearbeitet. Aber man merkte keinem der Anwesenden an, obwohl viele von Ihnen eine lange Anreise hinter hatten, das sie müde waren. Alle machten die Einheiten mit, wobei es doch nur das Begrüßungstraining war. Man scherzte und lachte miteinander.

Nach gut einer Stunde erschien dann der größte Teilnehmer auf der Fläche. Diesen wollte Aziz Acharki aber nicht so alleine lassen und übergab nun die 2. Einheit des Abends an den Nat. Trainer Frankreichs Henk Meijer (6. Dan, Europa- und Weltmeister, Olympia Coach 2000 & 2004).

Henk ergriff natürlich auch gleich die Initiative, obwohl er von Aziz das Mikrofon überreicht bekam, damit man ihm auch verstehen konnte. Mit seiner coolen Art, legte er dieses an die Seite und sagte „Ach was soll ich denn da mit ich mag so ein Zeug nicht, ich schreie auch so laut genug“.

So war es dann auch, Henk war bei seinen Ansagen und Kommandos in der Halle nicht zu überhören. In der 2. Einheit wurde dann das Powertraining geübt. Nach knapp einer Stunde war dieses dann auch zu Ende gegangen, so dass sich jetzt die Teilnehmer langsam aber sicher zur Ruhe setzen konnten.

Zu erwähnen ist auch das die teilnehmenden Sportler nicht nur aus Deutschland kamen, auch aus dem Ausland waren sie angereist z.B. Belgien Holland, Polen, Luxemburg, Kroatien, usw. Wann ergibt sich sonst so eine Gelegenheit die Stars/Referenten so nah zu sehen, erleben und mit ihnen zu trainieren.

Am späten Abend war dann auch noch Miquel Franssen kurz in der Halle erschienen, der von Antonio Barbarino recht herzlich begrüßt wurde und den anwesenden Teilnehmern vorgestellt wurde.

Da leider Jan Hyuk, Korea/SUI (6. Dan, 2 facher Weltmeister 1989/1991, mehrfacher Asienmeister, Nat. Trainer der Schweiz) und Hadi Saei, Iran (4. Dan , Olympiasieger Athen 2004, 2 facher Weltmeister, Asienmeister, Weltsportler 2005) aus organisatorischen und sportlichen Gründen nicht anreisen konnten, hatte sich Miquel sofort bereit erklärt nach Anfrage von Antonio auch einige Trainigseinheiten in Hapkido und Hosinsul zu leiten.

Genauso wie Shin In-Shik der sofort eingesprungen war und Poomsae Taegeuk 1-8, Formen Bewertung am Samstag, sowie Poomsae for competition am Sonntag durchgeführt hatte. Mittlerweile war es schon nach 22:00 Uhr und man merkte wie sich langsam alle in ihren eingerichteten Schlafdecken zurückzogen.

Einige hatte aber noch nicht die Müdigkeit eingeholt, denn sie nahmen jetzt den überwiegenden Platz der fast leeren Halle ein und versuchten sich noch beim Ball spielen.

Die schon angereisten Referenten wie Aziz Acharki, Henk Meijer und Miquel Franssen waren bald auch nicht mehr zu sehen, sie hatten sich zu Ihren Hotels aufgemacht um dort noch ein wenig miteinander zu plaudern. Wie heißt es so schön „Es gibt doch immer wieder viel zu erzählen, wenn man sich so lange nicht mehr gesehen hat“.

So war dann der Abend schnell vorüber und man war gespannt was denn nun alles am nächsten Tag passieren sollte. Natürlich waren auch noch nicht alle angereist gewesen.

Am nächsten Morgen wurde erst einmal kräftig gefrühstückt, die Einen frühstückten die in der Halle, andere wiederum in ihren Pensionen oder in der nahegelegenen Jugendherberge. So konnte hier also schon nichts mehr schief gehen.

Am Samstag des 2. Tags bevor das eigentliche Training oder auch der Lehrgang weitergehen sollte, wurden auch noch durch Antonio Barbarino die Referenten den Sportlern einzeln vorgestellt.

Fangen wir hier einfach mal mit dem Vater des Taekwondo in NRW an.

Kim Woo Kang , Korea (8. Dan und 5. Dan Hapkido)

Dang Dinh Kytu, Dänemark (8. Dan, 6 facher Europameister Poomsae, Vizeweltmeister Poomsae 2006, National-Trainer Dänemark)

Henk Meijer, Niederlande/Frankreich (6. Dan, Europa- und Weltmeister, National-Trainer Frankreich, Olympia Coach 2000 & 2004)

Elena Benitez, Spanien (4. Dan, Weltmeisterin, mehrfach Worldcup-Gold, Europameisterin, National-Trainerin Spanien)

Gabriel Esparaza, Spanien (4. Dan, 4 facher Worldcup-Gold, Silber in Sydney, Vize- Weltmeister und mehrf. EM-Gold)

Geremia Di Costanzo, Italien (5. Dan, 5 facher Europameister, National-Trainer Italien)

Aziz Acharki, Deutschland (3. Dan, 3 facher Weltmeister, 2 facher Europameister, Dipl. Sportlehrer, Landestrainer NWTU)

Miquel Franssen, Niederlande (4 Dan Nunchaku. 4 Dan Hapkido. 3 Dan Judo. 2 Dan Taekwondo. 1 Dan Jiu-jitsu, 1997 European Champion)

Shin in Shik, Deutschland (8.Dan ehemaliger Bundes-Jugendtrainer)

Zwischenzeitlich hatte sich die Halle mit weiteren teilnehmenden Sportlern gefüllt, die entweder am späten Freitagabend oder erst am Samstag angereist waren. Über 400 Teilnehmer der verschiedensten Kampfsportarten waren nun anwesend.

Die Trainingseinheiten sollten nun nach der Begrüßung auf vier Flächen in der Halle stattfinden. Drei der Einheiten fanden jeweils in der dreifach unterteilten Halle statt, die 4. Einheit wurde neben dem Fitnesscenter in der Halle ausgerichtet. Hierfür wurde extra eine Fläche mit Taekwondo Steckmatten hergerichtet.

Einige taten sich am Anfang schwer bei der Entscheidung bei welchem Referenten sie denn jetzt nun anfangen sollten. Aber dieses Übel hat sich schnell gelegt. Da Kytu zwischenzeitlich immer wieder seine Charme und Späße aufblitzen ließ, war die Entscheidung bei den Meisten gar nicht mehr so schwer gewesen.

Als die Trennwände der 3-fachen Turnhalle heruntergelassen wurden, brauchte man nur seinen Blick in die mittlere Teileinheit der Halle zu werfen. Dort fand man fast keinen Platz mehr um sich dort noch anzustellen. Was meine Sie wer denn nun dort seine erste Trainingseinheit gab, wie ich Sie kenne haben Sie es sicherlich schon erraten. Genau auf den Kopf getroffen, ja es ist Kytu der dort lautstark seine Anweisungen beim Hosinsul und Ilbo vorgibt.

In Halle 1 hatte Aziz Acharki die Leitung des Training „Wettkampf Anfänger“. Wer jetzt denkt hier haben sich vielleicht nur von Gelb- bis Rotschwarz-Gurtträger eingefunden der hatte sich getäuscht. Hier waren auch Danträger die vielleicht bisher nur Poomsae gelaufen sind und sich jetzt bei dem Lehrgang der Kampfkunst widmen wollten, oder aber auch das Ziel hatten, weiter Kampftechniken zu erlernen.

In Halle 3 führte Geremia das Training „Wettkampf Fortgeschrittene“ durch, hier hatten sich dann schon eine Vielzahl der erfahrenen Wettkämpfer eingefunden. Hier wurden dann auch schon die erschwerten Techniken vorgeführt, die nachgemacht werden mussten.

Was man aus jeder der einzelnen Trainingshallen heraushören konnte, war das Trillern der Pfeifen, die die Referenten benutzten, um zu neuen Techniken herbeizurufen, oder sofortige Umsetzungen damit andeuteten, usw.

Wer es nicht wusste und neu beim Camp war, der hatte erst einmal vergeblich die Halle 4 gesucht, da diese ja eben eine Etage höher war. Aber dies war dennoch kein großes Problem, Dort oben zeigte Miquel Techniken vom Feinsten in Hapkido/Judo und Selbstverteidigung. Der Andrang bei Miquel ist so groß gewesen, das nicht alle gleichzeitig die Techniken sofort selber ausprobieren konnten. Hier hieß es dann abwechselnd arbeiten, so dass Jeder einmal dran kommen sollte. Hier wurde genau soviel gelacht und gefeiert wie unten in Halle 2 bei Kytu.

Man muss wirklich dabei sagen, dass Beide genau wissen wie sie die Leute auf sich ziehen. Nämlich hier mal ein Spaßchen und da eine Ulkigkeit, so dass immer wieder auch etwas zu lachen dabei ist.

Kim Woo Kang übernahm das Training Grundschultechnik und Hyong am Samstag, sowie am Sonntag von Hapkido und Hyong. Bei Meister Kim muss man erwähnen, egal wie schwer die Übung seinen mögen, er versucht seinen Teilnehmern jedes einzelne Detail des Ablaufes genau zu erklären, damit auch einer das zu verstehen bekommt der noch nicht soweit fortgeschritten ist. Trotz seines hohen Alters ist er immer wieder mit Eleganz und seiner Ausstrahlung dem Taekwondo verbunden.

Welche Trainingseinheiten führten die Referenten am Samstag 13.10.2007 durch:

Wettkampf Anfänger >> Henk Meijer/ Elena Benitez/ Geremia Di Costanzo / Aziz Acharki
Wettkampf Fortgeschr. >> Geremeia Di Costanzo/ Elena Benitez/ Gabriel Esparaza/ Aziz Acharki
Wettkampf alle >> Gabriel Esparaza/ Aziz Acharki/
Gummiband Wettkampf >> Henk Meijer
Hosinsul / Ilbo + Poomsae ab Koryo >> Kytu
Taegeuk 1-8 + Formen Bewertung >> Shin In- Shik
Hapkido / Judo SV >> Miquel Franssen
Grundschultechnik + Hyong >> Kim Woo Kang

Welche Trainingseinheiten führten die Referenten am Sonntag 14.10.2007 durch:

Wettkampf Spezial Female >> Elena Benitez
Wettkampf Anfänger >> Gabriel Esparaza
Poomsae for competition >> Shin In- Shik
Demo – Training >> Kytu
Wettkampftaktik Fortgeschr. >> Geremeia Di Costanzo
Wettkampf Fortgeschr. >> Henk Meijer
Hapkido + Hyong >> Kim Woo Kang

Zum Gummiband Wettkampf ist gesagt, das dieser nicht für Kinder gedacht ist, da hier starke Zug- und Dehnübungen ausgeübt werden. Die sollte nur bei fortgeschrittenen Wettkämpfern durchgeführt werden, weil ansonsten für die Kinder ein Verletzungsrisiko bei falscher Ausführung entstehen kann. Auch hier beim Camp durften nur die großen damit trainieren, die Kinder wurden hiervon ausgeschlossen.

Das ist nur eine kleine Kostprobe was an den Tagen bei den Trainingseinheiten so abgelaufen ist. Würde ich das jetzt hier alles aufzählen, könnte man schon fast ein Buch davon schreiben.

Die Trainingseinheiten waren am Samstag jeweils alle auf 75 Min. angesetzt und am Sonntag waren die Zeiten unterschiedlich.. So hatte jeder hier die Chance sich auch den Trainingseinheiten der anderen Referenten zuzuordnen..

Der Highlight am Samstagabend war dann die Budo Show mit den Referenten, einem Gast und den KDK-Kids. Hier konnte man fast 1 ½ Stunden pures Taekwondo Timing erleben. Sogar die KDK-Kids trauten sich zu den Großen nachzuahmen, aber aller Anfang ist dennoch schwer. Aber diese Kids haben es gelassen genommen, denn sie wissen genau dass die Großen auch einmal klein angefangen haben und sich mit den Jahren immer weiter entwickelt haben.

Als Gast war zur Budo Show Levent Tuncat erschienen, der sich erst vor gut zwei Wochen bei den Ausscheidungskämpfen in Manchester für Olympia 2008 in Peking qualifizieren konnte. Auf diesem Wege auch noch einmal von hieraus „Herzlichen Glückwunsch“.

Levent zeigte bei der Budo Show einige schnelle Patzenkicks und anschließend gab es auch noch von ihm eine Vorführung im Bruchtest.

Dann wurden hier auch einmal die neuen elektronischen Westen in einem Schaukampf vorgeführt, wobei Aziz Acharki auch einige Infos zu den Westen mitteilte.

Die Showeinlage des Abends war natürlich die Fighterei zwischen Kytu und Miquel, klein gegen groß. Hierbei wurde das Publikum zwischendurch immer wieder zum Lachen gebracht. Kytu mit seiner lässigen und coolen Art, wie er sich seinem Gegner präsentiert und Miquel mit der Ruhe und Geselligkeit nach dem Motto „Was Du kannst, kann ich schon lange“. So ging das bei Beiden hin und her, manchmal dachte man bei Kytu, oh wo soll das jetzt enden, wenn ihm doch einmal bei seiner Handstellung ihm diese ausrutschen würde, dann hätte Miquel vor Schmerzen sich gekrümmt. Aber da dies nur Demonstration der Techniken war, konnte man hierüber am Ende doch nur schmunzeln.

Den Schwerttanz den die Schüler der Sportschule Kim vorführten, würden so manchen bei einem Selbstversuch die Beine wegreißen. Bei den Hapkido-Techniken die ebenfalls von Ihnen vorgeführt wurden, knallte es doch schon ganz schön auf den Matten, genau wie bei Kytu und Miquel..

Alle Referenten zeigten hier ihr bestes Können und Techniken der feinsten Art, von allem war etwas dabei.

Nach der Budo Show war dann Autogrammstunde und Fototiming mit den Referenten angesagt. Hier ging es nur noch darum wo kommt das Autogramm bei mir hin. Zur Auswahl stand der Dobok, der Ty, T-Shirts und Bretter.

Bei den Erinnerungsfotos war es natürlich viel einfacher gewesen, da wurde nur schnell ein bis zwei Fotos gemacht und wenn gar nichts mehr ging wurde die Kamera einfach weitergereicht, so dass man doch einen Schnappschuss mit seinem Lieblingsstar ergattern konnte.

Der Abend war für den Ein oder Anderen dann doch noch etwas länger geworden.

Miquel Franssen konnte am Sonntag keine Trainingseinheit mehr geben, weil er kurz nach der Budo Show am Samstag schon wieder zurück nach Holland musste, da er dort ein großes Judo-Turnier hatte

Am Sonntag stand dann nicht mehr ganz soviel auf dem Programm, da sich das Camp so gegen 13:45 Uhr dem Ende näherte. Aber zuvor waren am Morgen noch 55 Taekwondo-Athleten Jugend B/A und Senioren des Landeskaders der NWTU angereist, da für sie an diesem Tag das Kadertraining von Bonn nach Attendorn verlegt wurde. So hatten auch diese noch die Möglichkeit einige Stunden hier mitzutrainieren, bevor das eigentliche Kadertraining dann anging.

Viele der Teilnehmer am Taekwondo – Camp waren auch schon teilweise am Samstag wieder nach Hause gefahren, andere wiederum am Sonntagmorgen. Die ganz hartnäckigen blieben natürlich bis zum Schluss. Hier hatten sie auch das große Glück gehabt das Abschlusstraining mit Kytu zu erleben, bevor es dann auch für Sie hieß Abschied nehmen und nach Hause fahren..

Aber keiner ist darüber traurig gewesen, denn im nächsten Jahr wird es sicherlich auch ein 15. Taekwondo-Camp im schönen Attendorn geben.

Das Taekwondo – Camp neigte sich dann so langsam dem Ende zu. Für das KDK ORGA -Team hieß es dann anschließend, alles wieder in Ordnung bringen, die Halle und Tribünen zu säubern, vergessene Utensilien der Sportler einzusammeln und noch viele andere Sachen..

Nur für einige Sportler war der Tag aber dennoch nicht so ganz am Ende gewesen, obwohl die Teilnehmer des Taekwondo – Camps schon zum größten Teil auf dem Heimreiseweg waren. Das Training für den NWTU - Kader ging an diesem Tag bis spät Nachmittags noch weiter.

Wir freuen uns schon auf das nächste Taekwondo – Camp 2008, in Attendorn. Einen großen Dank an Antonio Barbarino dem Organisator, der es wieder einmal geschafft hat ein großartiges Camp zu organisieren und zu gestalten. Antonio, wir hoffen das Dir dies auch im nächsten Jahr wieder gelingen wird, es ist doch immer wieder schön dabei zu sein.

Dieter Mende
Presse